

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Kurzfassung	Seite 2
Veranstaltungen im Überblick	Seite 4
Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.	Seite 5
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Seite 7
Beteiligung der Bevölkerung	Seite 9
Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in Trier	Seite 11
Inhaltliche Basisarbeit des Vereins	Seite 13
Rückblicke und Ausblicke	Seite 16
Finanzen 2006	Seite 17
Finanzplanung 2006	Seite 21
Anhang:	
Pressespiegel 2006	

Text: Charlotte Kleinwächter

Datum: 26. Februar 2014

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2006 – Kurzfassung

Die Vereinsgründung des Lokale Agenda 21 Trier e.V. am 24.06.1999 sowie dessen finanzielle Unterstützung durch die Stadt Trier resultiert aus dem Stadtratsbeschluss vom 23.11.1998 zur Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21 für die Stadt Trier“ (Drucksache 293/98). Im Jahr 2006 hat der Verein die ihm übertragenen Aufgaben, wie in diesem Bericht dargestellt, wahrgenommen.

Kinder und Jugendliche sind die EntscheidungsträgerInnen von morgen und deshalb wichtige Zielgruppe für die Anliegen des Vereins. Der LA 21 e.V. hat sich 2005 der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit besonderer Schwerpunktsetzung gewidmet:

- Als Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz führte der LA 21 e.V. 2005/2006 das zweijährige Vorhaben **Nachhaltigkeitsaudit an Schulen** durch. Höhepunkt war die Abschlussstagung am 28. Juni 2006 in Kooperation mit der Katholischen Akademie Trier. Die Projektergebnisse sind in der Reihe PZ-Informationen des Pädagogischen Zentrums Rheinland-Pfalz veröffentlicht und allen Schulen im Land zur Verfügung gestellt. Über ein Transferprogramm des Modellprojektes wird im Umweltministerium nachgedacht.
- Das **Zukunfts-Diplom für Kinder** war auch 2006 offizielles Projekt zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Weit über 2000 Teilnahmestempel wurden bei den Veranstaltungen der rund 50 Partner ausgegeben. Diesjähriger Auftakt war eine große Pflanzaktion im Mattheiser Wald in Kooperation mit dem Forstamt Trier, an der über 100 Kinder mit ihren Familien teilnahmen. Am 19. November fand an der Katholischen Akademie die große Abschlussveranstaltung statt, bei der 203 Zukunfts-Diplome verliehen werden konnten.
- Bei der Fortsetzung des Veranstaltungsangebotes für Schulen „**Grünes Klassenzimmer 2006**“ hat sich der LA 21 e.V. mit einer Reihe von Angeboten beteiligt.

Herausragendes Instrument bei der Umsetzung der Lokale Agenda 21-Zielsetzungen ist die breite Beteiligung der Bevölkerung.

- Im Rahmen eines **LOS-Mikroprojektes** unterstützt der Agenda-Verein eine Gruppe **auf dem Weg zum Stadtteilmanagement in Ehrang-Quint**, die am 4.10.2006 mit einer Auftaktveranstaltung begonnen hat. Vorgesehen ist die Betreuung der Gruppe bis zum Frühjahr 2007. Ziel ist ein Konzept (insbesondere zu Trägerschaft, Aufgaben und Vernetzung) für die Stelle, die im Rahmen des Soziale-Stadt-Programmes eingerichtet werden soll. Voran gegangen ist diesem Mikroprojekt ein Vorläuferprojekt, bei dem der LA 21 e.V. eine **Vorstudie** zum Bedarf durchgeführt hat.

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2006 – Kurzfassung

-

- Es ist wünschenswert, wenn sich die StadtteilbewohnerInnen auch nach Fertigstellung der Bürgergutachten zur Stadtteilrahmenplanung aktiv für ihren Stadtteil einsetzen. Deshalb berät der LA 21 e.V. seit 2003 eine Heiligkreuzer und seit Sommer 2004 eine AG in Zewen bei der **Umsetzung erster Maßnahmen aus den Bürgergutachten**.
- Ende Januar 2006 fand mit dem Planerworkshop ein groß angelegtes Beteiligungsverfahren zum Bahnhof(sumfeld) statt. Der Agenda-Verein war durch verschiedene Vereinsmitglieder vertreten, um die Aspekte der Nachhaltigkeit einzubringen. Außerdem fanden die Ergebnisse der AG Alleenring (Bürgerbeteiligung Grün in der Stadt) Eingang in die beim Planerworkshop entwickelten Konzepte.

Projektarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit gehören zum originären Aufgabenfeld des Vereins. Projekte oder Projektförderungen können außerdem für den Verein ein Mittel darstellen, seinen Finanzhaushalt zu verbessern:

- Mit finanzieller Unterstützung der Landeszentrale für Umweltaufklärung konnte der LA 21 e.V. das Internetportal **Lifeguide-Trier** einrichten. Es handelt sich um einen Ratgeber für zukunftsfähige Lebensstile, der neben Handlungstipps regionale Adressen zur Verfügung stellt.
- Der Verein bearbeitet **Werkverträge**, sichtet in regelmäßigen Abständen **Förderprogramme** und entwickelt eigene Projektideen, um gleichermaßen der nachhaltigen Entwicklung in der Region Trier zu dienen und seine finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Hierzu zählte beispielsweise die Beratung einer luxemburger Gemeinde oder die Organisation einer ModeratorInnen-Fortbildung im Auftrag der LZU.
- Auch unentgeltlich unterstützt der LA 21 e.V. ab und an Projektinitiativen, die der Nachhaltigkeit in der Region dienen, so z.B. eine Gruppe, die Car-Sharing in Trier anbietet.

Neben seinen Arbeitsschwerpunkten fällt die sogenannte inhaltliche Basisarbeit des Vereins an:

- Der **Verein** konnte 2006 etliche Mitglieder aus der Bürgerschaft gewinnen, darunter auch erste Firmen. 2006 führten die verschiedenen Mitgliedsgruppen (Vorstand, Lenkungsausschuss, Beirat, Mitgliederversammlung) intensive Diskussionen über die zukünftige Ausrichtung, Struktur und Finanzierung des Vereins. Eine AG Satzung hat die Vereinssatzung den aktuellen Bedürfnissen angepasst.
- Der Lenkungsausschuss hat am 7.7.2006 zu seiner jährlichen **Zukunftskonferenz** eingeladen, die sich der Frage widmete, ob der demografische Wandel eine Chance für die Nachhaltigkeit sei. Die Ergebnisse sind in einer Veröffentlichung zusammen gefasst worden.

Tätigkeiten des LA 21 Trier e.V.

Berichtsjahr 2006 – Kurzfassung

-

- Dank der Initiative der Autovermietung Krämer konnte der Verein den Aufbau eines Wirtschaftsforums beginnen. Ein erstes Treffen fand am 7.11.06 statt.
- Das **Nachhaltigkeits-Netzwerk LAUNE** umfasst rund 90 Organisationen.
- Die Geschäftsstelle des Verein erfüllt seine Funktion als **Agenda-Zentrum**.
- Die **Information von Rat und Verwaltung** erfolgte vor allem durch Gespräche mit dem Stadtvorstand und die Vorstellung des Zielpapieres „Nachhaltige Entwicklung in Trier“ im Frauenforum Trier.
- Die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** konnte ausgebaut werden.

Der Lokale Agenda 21 Trier e.V. - Veranstaltungen im Überblick -

Tagungen/Kongresse

- Tagung „Nachhaltigkeitsaudit an Schulen“ (28.6.06, rd. 80 TN)
- Zukunfts-Konferenz des Lokale Agenda 21 Trier e.V. (7.7.06, rd. 75 TN)
- Tagung „ModeratorInnen im LA21-Prozess“ (22./23.9.06, rd. 25 TN)
- Regionaler Klimagipfel (25.11.06, rd. 70 TN)

Sonderveranstaltungen

- Waldfest als Auftakt zum Zukunfts-Diplom (25.3.06, 200 – 300 TN)
- Abschlussveranstaltung Zukunfts-Diplom (19.11.06, Katholische Akademie)
- Agenda-Spieleabend (11.1.06, 6 TN)
- Infostand beim Umweltmarkt (27.5.06)
- Infostand beim Markt der Möglichkeiten (Ehrenamtsagentur, 16.9.06)

Vorträge des LA 21 e.V.

- Dudelage, Luxemburg (22.2.06, ca. 10 TN)
- AK Frauen der KAB (3.7.06, ca. 20 TN)
- Landeskongress Lokale Agenda 21 in Kaiserslautern (29.5.06, ca. 80 TN)
- Frauenforum Trier (27.10.06, rd. 15 TN)
- Wirtschaftsforum bei der Autovermietung Krämer (7.11.06, rd. 60 TN)

LOS-Projekt Ehrang (Auf dem Weg zum Stadtteilmanagement)

- Vorstudie (Frühsommer 2006, 16 Befragte)
- Auftaktveranstaltung (4.10.06, ca. 30 TN)
- Arbeitsgruppe (ca. 10 Mitglieder)

Agenda-Kino

- 1x/Monat, insg. 10 Mal in Kooperation mit Broadway-Kino (insg. 444 BesucherInnen)

Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.

1992, auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro, wurde von 179 Regierungschefs dieser Erde die Agenda 21 verabschiedet. Sie beschreibt das, was angesichts der globalen Krisen weltweit zu tun ist, was auf der globalpolitischen Tagesordnung steht. Sie ist ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert.

Den Kommunen kommt in der Agenda 21 eine besondere Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung zu. Das Konzept „Lokale Agenda 21“ gründet sich auf das 28. Kapitel des Dokuments von Rio. Die Kommunen werden weltweit aufgefordert, durch die Erarbeitung kommunaler Handlungsprogramme ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Aufgabe

Diesem Auftrag hat der Trierer Stadtrat am 23.11.1998 durch seinen Beschluss zur Erarbeitung einer „Lokalen Agenda 21 für die Stadt Trier“ (Drucksache 293/98) und die Vereinsgründung des Lokale Agenda 21 Trier e.V. am 24.06.1999 Rechnung getragen.

Laut Satzung hat der Verein Lokale Agenda 21 Trier e.V. (LA 21 e.V.) die Aufgabe, das Aktionsprogramm Agenda 21, das von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro verabschiedet worden ist, in Stadt und Region Trier umzusetzen. Er entwickelt Vorschläge und Strategien für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung auf der Grundlage des Kap. 28 dieses Aktionsprogramms und arbeitet dabei mit der interessierten Bevölkerung, den Vereinen und Verbänden, den Kammern, den Schulen und Hochschulen, der Wirtschaft, den Gewerkschaften, den Kirchen, den Parteien, den Verwaltungen und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen zusammen.

Die breite Beteiligung spiegelt sich in der Zusammensetzung des Vereins wider. In den beiden Gremien Vorstand und Lenkungsausschuss sind die Fraktionen des Stadtrats, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die IHK und die HWK, die Sparkasse Trier, der DGB, Hochschulen und Bildungseinrichtungen, die Kirchen und Vertreter von Initiativgruppen sowie engagierte Bürger vertreten.

Der Lokale Agenda 21 Trier e.V.

Der Vorstand

bis November 2006

Hans Harwardt
Abt. direktor a.D.
Heinz Schwind
IHK Trier

Dr. Angela Himself
Umweltzentrum Handwerkskammer Trier
Johannes Metzdorf-Schmithüsen
ESG-Zentrum an der Uni
Helmut Mors
Deutscher Gewerkschaftsbund
Dr. Yvonne Russell
Bischöfliches Generalvikariat Trier
Bernd Theisen
Sparkasse Trier
Katharina Zey-Wortmann
Katholische Akademie Trier

seit November 2006

geschäftsführender Vorstand
Johannes Metzdorf-Schmithüsen
Stellvertretender Vorsitzender
Peter Kappenstein
Schriftführer
Bernd Theisen
Schatzmeister

BeisitzerInnen
Charlotte Heyl
Hartmut Höver
Thomas Iserloh
Raimund Scholzen

Der Lenkungsausschuss

Prof. Bernd Hamm
Universität Trier

Ignaz Bender
CDU - Stadtratsfraktion
Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ausländerbeirat der Stadt Trier
Jutta Föhr
SPD - Stadtratsfraktion
Johannes Hill
Stadtverwaltung Trier, Umweltberatung
Frank Huckert
BUND - Kreisgruppe Trier-Saarburg
Prof. Michael Jäckel
Universität Trier
Anja Matatko
Bündnis 90/Die Grünen - Stadtratsfraktion

Prof. Gerhard Rettenberger
Fachhochschule Trier
Maria Rieger-Nopirakowsky
Stadtverwaltung Trier, Frauenbeauftragte
Dr. Michael Schmidt-Salomon
IZT e.V.
Wolfgang Schmitt
Hans-Alwin Schmitz
UBM - Stadtratsfraktion
Susanne Schmitz
Stadtverwaltung Trier, Stadtjugendpflegerin
Helge Schönewolf
FDP
Dr. Hans-Gerd Wirtz
Katholische Akademie

Die Geschäftsstelle

Geschäftsführung:
Kleinwächter.

Dipl.-Geogr. Charlotte

Sekretariat:

Dipl.-Volkswirt Zeljko Brkic

sowie wechselnde PraktikantInnen.

Hertha Menzel

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 21 räumt der Bildung eine zentrale Rolle in der Umsetzung ein: Es geht um ein umfassendes Umdenken, einen Paradigmenwechsel, eine neue Werteordnung – ohne Aufklärung nicht denkbar – und um das Lernen neuer Verhaltensweisen, die geübt werden müssen. Schließlich sind Kinder und Jugendliche die EntscheidungsträgerInnen von morgen und deshalb wichtige Zielgruppe für die Anliegen des Vereins.

Im Arbeitsprogramm hatte der LA 21 e.V. vier Maßnahmen vorgesehen:

1. Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
2. Zukunfts-Diplom für Kinder
3. Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen
4. Grünes Klassenzimmer 2006

Im Fortbildungsbereich (Maßnahme 3) fanden im Jahr 2006 keine eigenständigen Veranstaltungen statt, was jedoch durch das Projekt Nachhaltigkeitsaudit an Schulen kompensiert wurde.

Nachhaltigkeitsaudit an Schulen

Im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes (Schuljahre 2004/05 und 2005/06), das durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz sowie das Umweltministerium gefördert wurde, suchte der Verein in Kooperation mit dem Büroverbund Stadt und Natur neue Wege, den Nachhaltigkeitsgedanken an Schulen zu installieren. Dabei hat er mit zwei Schulen aus dem Netzwerk ökologische Schulen in Rheinland-Pfalz – dem Peter-Wust-Gymnasium in Wittlich sowie der Grund- und Hauptschule Kyllburg – zusammengearbeitet.

Mit dem Schuljahr 2005/2006 startete das zweite Projektjahr, das am 28. Juni 2006 an der Katholischen Akademie Trier mit einer Tagung zur Vorstellung der Ergebnisse abgeschlossen werden wurde. Die Ergebnisse wurden als PZ-Information 15/2006 vom Pädagogischen Zentrum Rheinland-Pfalz veröffentlicht und an alle Schulen im Land verschickt. Interessierte können sie über den LA 21 e.V. beziehen.

Für 2007 ist eine Fortbildungsveranstaltung für Nachhaltigkeits-Fachberater an Schulen vorgesehen, die der LA 21 e.V. mit dem IFB Boppard (Institut für Lehrerfortbildung) plant. Dort sollen Strategien zur Fortentwicklung des Nachhaltigkeitsaudits an rheinland-pfälzischen Schulen entwickelt werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zukunfts-Diplom für Kinder

Aufgrund des anhaltenden Erfolges seit der Einführung 2004 haben sich alle Beteiligten entschlossen, auch 2006 ein Zukunfts-Diplom für Kinder zu ermöglichen. Das außerschulische Bildungsangebot, mit dem Kindern zwischen 6 und 12 Jahren das so abstrakte Ziel einer nachhaltigen Entwicklung spielerisch nahe gebracht werden soll, ist für die Jahre 2005/2006 als offizielles Projekt zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden.

2006 haben sich erneut rund 50 Einrichtungen – von städtischen Ämtern, über Wirtschaftsunternehmen bis zu Initiativen und Vereinen – daran beteiligt und im Zeitraum Mai bis September 2006 90 unterschiedliche Veranstaltungen an rund 200 Terminen angeboten.

Der Auftakt fand in Kooperation mit dem Forstamt Trier im Mattheiser Wald statt. Dort pflanzten rd. 100 Kinder mit ihren Familien den Kinder-Zukunfts-Wald.

203 Zukunfts-Diplome konnten im November bei der großen Abschlussveranstaltung an der Katholischen Akademie verliehen werden, die im Jahr der Fußball-WM unter dem Thema „Fußball und die Eine Welt“ gestaltet wurde. Auch die Eintracht Trier war vertreten und hat alle DiplomandInnen zu einem Heimspiel im Jahr 2007 eingeladen.

Das Projekt soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Grünes Klassenzimmer 2006

Seit der Landesgartenschau 2004 realisiert die Landesgartenschau GmbH (jetzt Petrispark GmbH) zusammen mit den Kooperationspartnern LA 21 e.V., Universität Trier, Forstamt Trier und anderen das Grüne Klassenzimmer als Bildungsangebot für Schulen. Der Verein hat in dem Rahmen 2006 insgesamt acht unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, die fast alle auch gebucht wurden.

Eine Fortsetzung in den Folgejahren ist von der Petrispark GmbH vorgesehen. Der Zeitplan des Gesamtvorhabens kann, was Programmentwicklung und -verteilung betrifft, aus Sicht des LA 21 e.V. noch optimiert werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Beteiligung der Bevölkerung

Herausragendes Instrument bei der Umsetzung der Lokale Agenda 21-Zielsetzungen ist die breite Beteiligung der Bevölkerung.

Laut Arbeitsprogramm 2006 waren folgende Maßnahmen in diesem Bereich vorgesehen:

1. Projektumsetzungen aus Bürgergutachten (SRP)
2. Projekte zur Nachhaltigkeit (MIP): Grünmasterplanung
3. weitere (Beteiligungs-)Projekte zur Nachhaltigkeit: LOS-Mikroprojekt in Ehrang

Leider kam das Vorhaben Nr. 2 im Jahr 2006 nicht zustande.

Projektumsetzungen aus Bürgergutachten

Von der Entwicklung der Maßnahmenvorschläge in den Bürgergutachten bis zu deren Umsetzung verstreicht oft ein längerer Zeitraum. Es gibt aber in jedem Bürgergutachten Vorschläge, die von der Bürgerschaft selber in Gang gebracht werden könnten. Hier versteht es der Verein als seine Aufgabe, unterstützend tätig zu werden.

Besonders intensive Kontakte pflegt der Verein in den Stadtteilen Heiligkreuz und Zewen, bei denen er die Moderation der Bürgergutachten übernommen hatte. Die daraus entstanden Bürgergruppen (Bürgerverein Heiligkreuz und Projektgruppe Schulhof Zewen) greifen immer wieder auf den Rat des Vereins zurück. Aber auch andere Gruppen, z.B. die Schulhofgruppe Matthias-Grundschule steht im Kontakt mit dem LA 21 e.V..

LOS-Mikroprojekte in Ehrang

Im Rahmen eines ersten LOS-Mikroprojektes "Vorstudie Agenda-Schulung Ehrang" hat der LA 21 e.V. im Mai und Juni 2006 eine Bedarfsabschätzung für eine Agenda-Schulung durchgeführt. Mit der Schulung sollten gesellschaftlich aktive Menschen im Stadtteil, aufbauend auf ihren eigenen Erfahrungen und Kenntnissen weiter qualifiziert werden, um gemeinsam erfolgreich Projekte für den Stadtteil umsetzen zu können. Elemente der Schulung wären z.B. Einführungen in Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement und Moderation. Eine solche Schulung wäre somit ein Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie zur Förderung von Toleranz und Demokratie.

Beteiligung der Bevölkerung

Die Bedarfsabschätzung erfolgte in Form von rd. 20 Leitfaden-Interviews mit relevanten AkteurInnen im Stadtteil sein. Sie hat ergeben, dass der eigentliche Bedarf im Stadtteil die Einrichtung eines hauptamtlichen Stadtteilmanagements ist. Dieses als Grundlage nehmend, entwickelte der Agenda-Verein ein zweites LOS-Mikroprojekt für Ehrang:

Die Stadt Trier plant die Einrichtung eines Stadtteilmanagements in Trier-Ehrang nach den Vorbildern in Trier-Nord und Trier-West. Hierfür sind im Vorfeld drei wichtige Fragen zu klären: Trägerschaft, inhaltliche Schwerpunkte und Finanzierung (große Teile können über das Programm Soziale Stadt abgesichert werden).

Im Rahmen des 2. LOS-Mikroprojektes sollte eine Organisationsgruppe aufgebaut und durch den LA 21 e.V. begleitet werden. Aufgabe der Gruppe war die Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für den Aufbau der Stelle des Stadtteilmanagements in Trier- Ehrang, das insbesondere Aussagen zur Trägerschaft und zur inhaltlichen Aufgabenstellung enthalten sollte. Dieses Handlungskonzept soll Entscheidungshilfe für Rat und Verwaltung sein.

2006 fand die Auftaktveranstaltung sowie ein erstes Arbeitstreffen statt. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2007 vorgesehen.

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

Projektarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit gehören zum originären Aufgabenfeld des Vereins, denn über die nachhaltige Entwicklung von Trier kann nicht nur geredet, sie muss auch angepackt werden. Außerdem ergänzt der Verein mit Hilfe einiger Projekte oder Projektförderungen seinen Finanzhaushalt, allerdings mit dem Bestreben, nur solche Themen zu bearbeiten, die inhaltlich in seinen Aufgabenbereich passen.

Das Arbeitsprogramm 2006 sah folgende Maßnahmen vor:

1. Lifeguide-Trier
2. Agenda-Preis 2007
3. ModeratorInnen-Netzwerktreffen Rheinland-Pfalz
4. Werkverträge, sonstige Projekte
5. Kulturhauptstadt 2007
6. Beteiligung an der Europäischen Woche der Mobilität in Trier 2006
7. Beteiligung am Regionalen Klimagipfel
8. Gesundheit in Trier-Nord

Die Vorbereitungen für den Agenda-Preis 2007 (Projekt Nr. 2) haben im vergangenen Jahr noch keinen nennenswerten Raum eingenommen.

Der Verein hat in Kooperation mit einer Berliner Agenda-Gruppe ein Projekt (Future Cities – Living Cities) zur Kulturhauptstadt (Projekt Nr. 5) konzipiert, das jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Tragen kam.

Da die Stadt Trier in diesem Jahr kein umfassendes Programm zur Europäischen Woche der Mobilität (Projekt Nr. 6) angeboten hat, gab es für den LA 21 e.V. keine Veranlassung zur Beteiligung an der europaweiten Aktionswoche .

Dank einer gemeinsamen Initiative von Bürgerhaus Trier-Nord und LA 21 e.V. konnte Trier-Nord ins Modellprojekt vom MASFG "Gesundheitsteams vor Ort" aufgenommen werden. Der Verein hat zeitweise in der Steuerungsgruppe mitgearbeitet, aber kein eigenes Projekt durchgeführt (Projekt Nr. 8).

Lifeguide-Trier

Nach dem Motto „Gut leben, statt viel haben“ ist Lifeguide-Trier ein Internet-Ratgeber für Trierer BürgerInnen mit konkreten Tipps, Informationen und Adressen, die einen sozial-ökologischen Lebensstil ermöglichen. Dabei soll es den VerbraucherInnen möglichst einfach gemacht werden, ihr eigenes Verhalten zu überprüfen und evt. neu auszurichten. Die sehr umfangreiche Internet-Plattform ist aufgeteilt in 18 Themenbereiche.

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

Nach der Online-Stellung Ende 2005 wurde Lifeguide-Trier kontinuierlich weiter angepasst und aktualisiert. Außerdem wurden erste Schritte unternommen, ihn der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Zugriffszahlen steigerten sich von ca. 2700 (Januar 06) auf ca. 17000 (Dezember 06) Pageviews/Monat. Für 2007 hat der LA 21 e.V. sich vorgenommen, den Internet-Ratgeber weiter auszubauen und auch Werbepartner zu gewinnen.

ModeratorInnen-Netzwerktreffen Rheinland-Pfalz

Gemeinsam mit der Katholischen Akademie Trier sowie der Landeszentrale für Umweltaufklärung hat der LA 21 Trier e.V. das rheinland-pfälzische Jahrestreffen der Agenda-ModeratorInnen organisiert. Es stand 2006 unter dem Titel „Lokale Agenda 21 und Bürgerbeteiligung: Erfahrungen-Projekte-Perspektiven“. Rund 25 Personen lernten u.a. das Projekt 21 des Landes kennen oder die Potenziale, die web 2.0 bietet. Auch das Treffen 2007 soll durch den LA 21 Trier e.V. organisiert werden.

Werkverträge, sonstige Projekte

Ein Beitrag zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Vereins ist die Bearbeitung von Werkverträgen bzw. die Beteiligung an geförderten Projekten (z.B. Nachhaltigkeitsaudit an Schulen (s.o.)). Wichtige Bedingung für den Verein ist dabei der inhaltliche Bezug zu seinen satzungsgemäßen Zielen.

2006 konnte der Verein nur wenige neue Werkverträge bzw. Projekte beginnen.

Beteiligung am regionalen Klimagipfel

Auch beim 6. regionalen Klimagipfel im November 2006 war der Agenda-Verein, wie in den Jahren zuvor, Mitveranstalter. Einen Tag lang wurden unter der Schirmherrschaft des designierten Oberbürgermeisters Jensen verschiedene Erfolgsmodelle für den Klimaschutz vorgestellt.

Projekte zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung

Die Veranstaltung endete mit der Gründung einer Projektgruppe, die sich für eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energieträgern in der Region Trier einsetzt. In 2007 soll die Arbeit dieser Projektgruppe unter Federführung des LA 21 Trier e.V. beginnen.

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Die breite Beteiligung, die im Rahmen des Trierer Agenda-Prozesses angestrebt wird, spiegelt sich in der Zusammensetzung des Vereins wider. Es zählt zu den permanenten Erfordernissen des Vereins, eine offene Informationspolitik zu betreiben und als Netzwerkknotenpunkt zu agieren. Öffentlichkeitsarbeit ist für den Verein wichtig, weil auf diese Weise die Menschen zur Beteiligung an der Lokalen Agenda 21 in Trier motiviert werden sollen.

Diese sogenannte Basisarbeit des Vereins umfasst folgende fünf Aufgabenfelder:

1. Verein
2. Koordinierung des LAUNE-Netzwerkes
3. Agenda-Zentrum
4. Information von Rat und Verwaltung
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verein

Der Verein hat zwei Gremien, Vorstand und Lenkungsausschuss, deren Arbeit von der Geschäftsstelle unterstützt wird. Zur Erweiterung seiner Arbeitsfähigkeit hat er 2004 zusätzlich einen Beirat berufen. 2006 war außerdem ein Jahr mit relativ starkem Mitgliederzuwachs für den Verein. Der Verein hatte zum Jahresende 2006 38 zahlende Mitglieder, davon 4 Firmenmitglieder (Stand Juni 2007: 54/9).

Im Jahr 2006 wurden vorstandsintern, aber auch mit der gesamten Mitgliedschaft intensive Diskussionen geführt über die Rolle des Vereins in der Stadt und seine Strukturen: Im März haben Vorstand und Lenkungsausschuss an der Katholischen Akademie einen Klausurtag abgehalten und sich mit OB Schröer getroffen. Im Juli fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt sowie eine extern moderierte Vorstandsklausur. Eine temporär eingerichtete AG Satzung hat die Vereinssatzung überarbeitet und der ordentlichen Mitgliederversammlung im November zur Abstimmung vorgelegt (die neue Fassung ist inzwischen gültig). Im September ist der erste Vorsitzende mit sofortiger Wirkung zurück getreten, zur ordentlichen Mitgliederversammlung der gesamte Vorstand. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, allerdings blieb die Position des/der ersten Vorsitzenden vorerst unbesetzt.

Der Lenkungsausschuss veranstaltet einmal jährlich eine sogenannte Zukunfts-Konferenz, die 2006 in Kooperation mit der Katholischen Akademie veranstaltet wurde. Das Thema lautete:

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Demografischer Wandel – eine Chance für die Nachhaltige Entwicklung in der Region Trier? Rund 75 Personen besuchten die Veranstaltung. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse wurde inzwischen vorgelegt.

Der Beirat hat sich 2006 insgesamt vier Mal getroffen, dann aber vorerst seine Aktivitäten ruhen lassen, bis die vereinsinternen Strukturen und in dem Zusammenhang auch die Aufgaben des Beirats neu geklärt sind.

Die Geschäftsstelle hat im Bereich der Vereinsaufgaben neben der Gremienunterstützung die üblichen Dinge, wie Buchführung und Mitgliederverwaltung, aber auch die Erstellung von Verwendungsnachweisen und Rechenschaftsberichten, Mitgliederwerbung, Sponsorsuche etc. zu übernehmen.

Nachhaltigkeits-Netzwerk LAUNE

Die Lokale Agenda 21-Unternehmung: Netzwerk (LAUNE) umfasst 90 Mitglieder. Das Netzwerk bildet eine wichtige Ausgangsbasis für die Vereinsaktivitäten. Beispielsweise haben viele Netzwerkmitglieder Veranstaltungen im Rahmen des Zukunftsdiploms angeboten oder den Verein beim Aufbau von Lifeguide-Trier unterstützt. Seit 2005 fanden aus Zeitgründen allerdings keine großen Netzwerk-Treffen mehr statt.

Agenda-Zentrum

Die Geschäftsstelle wird als Informationsstelle in Sachen Nachhaltigkeit genutzt: eine umfangreiche Materialsammlung zum Thema steht Interessierten zur Verfügung. Die GeschäftsstellenmitarbeiterInnen vermitteln Kontakte oder nennen Anlaufstellen. Sie halten Vorträge, um Schulklassen, Uni-Gruppen oder andere Einrichtungen über die Lokale Agenda 21 zu informieren. Der Verein versteht es auch als seine Aufgabe, berechnete Interessen von BürgerInnen zu unterstützen.

In unregelmäßigen Zeitabständen verschickt die Geschäftsstelle **Agenda-Informationen** über einen großen Verteiler per Email. Darin wird über aktuelle Vorhaben des Vereins informiert, aber auch überregionale Projekte oder Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug werden vorgestellt. Wer auf den Verteiler möchte: info@la21-trier.de

In Kooperation mit dem Broadway-Filmpalast organisiert der Verein das **Agenda-Kino**. Jeweils am dritten Mittwoch im Monat wird ein Film gezeigt, der ins

Inhaltliche Basisarbeit des Vereins

Themenspektrum der nachhaltigen Entwicklung passt. Der Verein bietet im Anschluss an das Kino eine Diskussion mit fachlichem Input an. Diese Reihe gibt es seit März 2003 und hat sich mittlerweile als fester Bestandteil des Kino-Angebotes in Trier etabliert. 2006 besuchten rund 440 Personen die zehn Filmvorführungen.

Information von Rat und Verwaltung

Die Informationspolitik des Vereins gegenüber Rat und Verwaltung bestand 2006 im Wesentlichen aus Gesprächen des Vereins mit dem OB und DezernentInnen, dem Frauenforum Trier und einzelnen Fraktionen. Verabredungsgemäß wurden verschiedene Projektangebote an den Stadtvorstand übermittelt, die aber nicht zum Tragen kamen.

Das Finanzcontrolling erfolgt über das Amt für Stadtentwicklung, dem der Verein quartalsweise seine Buchhaltung offen legt und die kurzfristige Liquiditätsplanung zur Verfügung stellt.

Nicht zuletzt dient vorliegender Rechenschaftsbericht ebenfalls der Information von Rat und Verwaltung. Über die Homepage wird er weiteren Interessierten zur Verfügung gestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Medien. Der umfangreiche Pressespiegel (s. Anhang) dokumentiert die Vereinsaktivitäten in diesem Zusammenhang.

Zur stärkeren Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung hat sich der Verein 2006 mit einem **Info-Stand** am Umweltmarkt bzw. dem Markt der Möglichkeiten von der Ehrenamtsagentur beteiligt.

Schließlich hat der LA 21 e.V. angesichts der beständig wachsenden Bedeutung des Internets auch in 2006 seine **Homepage** (www.la21-trier.de) weiter ausgebaut und für Aktualität gesorgt. Die Homepage wurde 2006 im Durchschnitt 35 x/Tag bzw. 1100 x/Monat besucht.

Rückblicke und Ausblicke

Rückblicke

Das erste Geschäftsjahr 1999/2000 war geprägt durch den inhaltlichen und organisatorischen Aufbau der Vereins- und Geschäftsstellenstruktur. 2001 stand die Vernetzung der vielfältigen AkteurInnen im Vordergrund. Die Schwerpunkte des Jahres 2002 lagen in der Bürgerbeteiligung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Intensivierung der Netzwerkarbeit. Seit dem Jahr 2003 steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Zentrum der Aktivitäten des Vereins. 2004 hat der Verein die Weichen für eine stärkere Projektorientierung gestellt. Außerdem hat er sich im Rahmen seiner Möglichkeiten auf der Landesgartenschau stark engagiert. Schließlich hat der LA 21 e.V. 2004 mit dem Zielpapier „Nachhaltige Entwicklung in Trier“ eine Standortbestimmung erarbeitet. Im Jahr 2005 kam zum ersten Mal die stärkere Projektorientierung des Vereins zum Tragen. Nie zuvor konnte der Verein so viele Einnahmen mit Nachhaltigkeitsprojekten erzielen wie in 2005.

Das Jahr 2006 war inhaltlich geprägt durch die Organisation verschiedener großer Veranstaltungen (Abschlussveranstaltung Nachhaltigkeitsaudit, Zukunfts-Konferenz zum Demografischen Wandel, Kinder-Zukunfts-Wald, Moderatoren-Netzwerktreffen, regionaler Klimagipfel etc.), mit denen der Verein Impulse setzen und die öffentliche Diskussion anregen wollte. Intern hat der Verein eine intensive Strukturdebatte geführt, die mit der Neuwahl des Vorstands und der Verabschiedung einer neuen Satzung endete. Ungelöst blieb die langfristige finanzielle Sicherung des für die Vereinsaktivitäten wichtigen Geschäftsstellenbetriebs.

Ausblicke

2007 wird der Verein seine Aktivitäten auf vier Schwerpunktbereiche konzentrieren: Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Bürgerbeteiligung, Energie/Klimaschutz und Nachhaltiges Wirtschaften. In diesen Bereichen hat er verschiedene Projekte geplant (z.B. Fortbildungsreihe zur Fachberater/in Bildung für nachhaltige Entwicklung im Primarbereich, Aktion Firmenmitgliedschaft) bzw. haben sich einige Projektgruppen gegründet (z.B. Projektgruppe 100%+ Erneuerbare Energien Region Trier, Initiativkreis Regiogeld der Trierer Unternehmen), die unter dem Dach des Vereins die Themen voran treiben möchten.

Weitere große Aufgabe für den Verein ist es, die finanzielle Situation zu entspannen und den Dialog mit der Stadt auszuweiten und einen Konsens über die Positionierung und die Aufgaben des LA 21 e.V. zu erzielen.

Rückblicke und Ausblicke

Neben diesen Kernbereichen ist es dem neu gewählten Vorstand ein Anliegen, die Mitgliedszahlen einerseits zu vergrößern, andererseits den Dialog mit den Mitgliedern zu intensivieren. Außerdem gibt es immer mehr Vereinsmitglieder, die sich aktiv für den LA 21 e.V. einsetzen und weitere Themenfelder übernehmen möchten.

Finanzen 2006

Im folgenden sind zu finden:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2006
- Bilanz 2006
- Erläuterungen

Finanzplanung

Im folgenden ist zu finden:

- Mittelfristige Planung von Ausgaben und Einnahmen (Finanzbericht Stand Juli 2006)